

### Spurensicherungsbesteck

Qualität der durchgeführten S. ist bestimmend für den Erfolg der gesamten weiteren Untersuchung. Da der Spurenräger selbst Spurenverursacher sein kann, ist sowohl ein direkter als auch ein indirekter Kontakt zwischen Spurenräger und Vergleichsmaterial zu vermeiden (Entstehung von Pseudospuren). [F 52]

**Spurensicherungsbesteck** -> *Ein-satztaschen und -köffer*

**Spurensicherungsmittel:** Mittel zur Fixierung und Verpackung kriminalistischer Spuren, wie Folien, Plastebeutel, Silikonkautschuk u. a., aber auch Werkzeuge, die zur Sicherung benutzt werden, wie Pinzetten, Lupen, Fotoapparate u. a. Gleiche Mittel werden analog auch für die Sicherung von Vergleichsmaterial eingesetzt. *Mänifer*, -> *Kupferoxid*

**Spurensicherungstasche** -> *Ein-satztaschen und -köffer*

**Spurensuche:** kriminalistische Tätigkeit zur Feststellung materieller Erscheinungen, die mittelbar oder unmittelbar mit einem Ereignis in Verbindung stehen, dessen strafrechtliche Relevanz offensichtlich ist bzw. geprüft werden soll. Sie ist entscheidender Bestandteil der Arbeit am Ereignisort.

Die S. ist keine einmalige Handlung, sondern ein dynamischer Prozeß der Erkenntnisgewinnung, der eng mit der -> *operativen Spurenauswertung* verbunden ist. Sie erfolgt planvoll auf der Grundlage der ersten Besichtigung des -> *Ereignisorts* und vorliegender Sachverhaltsschilderungen. Für die S., die stets in Verbindung mit der -> *Spurensicherung* durchgeführt wird, stehen spezifische Mittel und Methoden zur Verfügung. Das Ziel der S. besteht in der Sicherung kriminalistischer Spuren, die die Vor-

aussetzung und die Grundlage einer anschließenden Beweisführung mit materiellen Beweismitteln darstellt. Die S. ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit, die den Grundsatz zu erfüllen hat, an einem Ereignisort vorhandene Spuren festzustellen, um sie für die Sicherung zur Beweisführung bzw. operative Spurenauswertung zu nutzen.

**Spurenräger:** Objekt, das selbst die Eigenschaft besitzt, Eigenschaften spuren verursachender Objekte als Merkmale zu speichern und widerzuspiegeln. Der S. kann sowohl als Träger von Spuren Bedeutung besitzen als auch als Vergleichsmaterial für solche Spuren, die durch Kontakt mit dem -> *Spurenverursacher* im Prozeß der -> *Spurenüberkreuzung* entstanden sind. Oft werden Spuren ohne Präparation zusammen mit dem S. für eine - *kriminalistische Expertise* genutzt.

**Spurenüberkreuzung:** Prozeß einer Form der Spurenentstehung, bei dem nach dem Prinzip der Wechselwirkung (Aktion gleich Reaktion) zwischen zwei aufeinander ein wirkenden Objekten ( $O_1$  und  $O_2$ ) Spuren entstehen, die für die Beweisführung eine hervorragende Bedeutung besitzen. Auf dem -> *Spurenräger*  $O_2$  befindet sich eine -> *Spur*, die von  $O_1$  als spurenverursachendem Objekt primär verursacht wurde. Das spurenverursachende Objekt  $O_1$  wird aber gleichzeitig zum Spurenräger für die von Objekt  $O_2$  sekundär (also in der Rückwirkung) verursachte Spur. Je nach Art der entsprechenden Objekte sowie der Intensität der Wechselwirkung können Widerspiegelungen unterschiedlich stark an beiden Objekten ausgeprägt bzw. von unterschiedlicher Art sein. [F 53]

**Spurenvergleich:** eine Methode zur